

Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden Drasdo · Langennaundorf · Uebigau · Wiederau



Acryl von U. Wilke-Müller © Gemeindebrief-Druckerei.de



Bund sind schon die Wälder...

*Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.*

Dieses Volkslied aus dem 18. Jahrhundert ist bis heute eines der bekanntesten und meistgesungenen Herbstlieder. Die bunt verfarbten Blätter erinnern an die Farbenpracht der Früchte und des Gemüses, die in dieser Jahreszeit geerntet werden. Sie alle gibt es jetzt in Hülle und Fülle. Die Arbeit der Vorbereitung der Felder und der Aussaat im Frühling, die Pflege im Sommer, all dies kommt nun zu einem guten Abschluss. Kirchenjahreszeitlich feiern Christinnen und Christen nun das Erntedankfest. Vie-

Altar dann mit treide und Obst Gott für die Gedanken. Sie erin- an die Verhei- den Anfang ge- ge die Erde steht, hören Saat und Hitze, Sommer und Nacht (Gen tekrone bringt es Der Kranz unten und Ende gilt Ewigkeit und Un- Krone oben ist Macht Gottes; Bögen stehen für Dank und Freu- der gebundenen Krone bilden, er- schen an ihre Ab- ihr Gebunden- sein an die Gegebenheiten der Natur, an die Qualität des Ackers, das richtige Maß an Wärme und Regen – dies alles unterliegt nur bedingt dem Einfluss des Menschen. Die Natur hat ihren Ursprung in Gottes Schöpfung und folgt seinen Gesetzen. So werden die alltäglichen bäuerlichen Erfahrungen im Symbol der Erntekrone dargestellt, als auch das Angewiesensein auf Gottes segensreiches Handeln im Wachsen und Werden. Doch auch die fallenden Blätter gehören zum Herbst. Im ursprünglichen Sinn des vertonten Gedichtes beschreiben sie zusammen mit dem Nebel einfach eine herbstliche Beobachtung. Doch diese lässt sich auch anders deuten. Die frühe Dunkelheit leitet nicht nur das Ende des Jahres ein, sondern erinnert auch an das Sterben. Die frühe Dunkelheit, die einbrechende Kälte leitet nicht nur das Ende des Jahres ein, sondern erinnert an die Zeichen des Alters, des sich langsam dem Ende zuneigenden Lebens, an das Sterben. Viele Menschen tragen gerade jetzt noch einmal schwerer an ihrer Trauer um einen geliebten Menschen,



lerorts wird der Feldfrüchten, Gegeschmückt, um ben der Ernte zu nern sich dabei ßung, die Gott an stellt hat: „Solan- soll nicht auf- Ernte, Frost und und Winter, Tag 8, 22)“. Die Ern- zum Ausdruck: ohne Anfang als Zeichen der endlichkeit. Die ein Zeichen der die meist vier Sorge, Hoffnung, de. Die Vielzahl Ähren, die die innern die Men- hängigkeit und



unabhängig davon, ob der Abschied ganz frisch oder schon viele Jahre her ist. Kirchenjahreszeitlich steht ein Sonntag nun besonders im Fokus. Im Volksmund wird er oft „Totensonntag“ genannt. Das Schmücken der Gräber, die Verlesung der Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres im Gottesdienst, das Entzünden von Kerzen – all dies ist verbunden mit dem Gedenken an die Toten. Die Stimmung ist durchzogen vom Gedanken der Lebensernte und der Frage: Gibt es ein zu spät? Der Blick richtet sich auf das, was war, und regt damit zugleich an, nachzudenken über das, was ist. Der Glaube lehrt: Hier in diesem Leben haben wir immer wieder neu die Chance, umzukehren und zu verändern, was uns von Gottes Wegen fortführt. Der Tod beendet diese Phase. Im Gericht werden wir uns vor Gott für unser Leben verantworten. Lasst uns die Hauptsumme aller Lehre hören: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gilt für alle Menschen. „Denn Gott wird alle Werke vor Gericht bringen, alles, was verborgen ist, es sei gut oder böse.“ (Koh 12, 13-14) Doch dieser Tag trägt noch einen anderen Namen: Ewigkeitssonntag. In dieser Perspektive richtet der glaubende Mensch seinen Blick auf Gottes wunderbares Handeln, das nicht nur den Sieg über den Tod beinhaltet, sondern auch seine Liebe und Gnade in den Mittelpunkt rückt. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.“ (Joh. 3,16–17). Gerade zum 500-jährigen Reformationsjubiläum wird dieser Aspekt des unverdienten Geschenks durch Gott, das der Mensch einfach mit fröhlichem Herzen annehmen kann wie ein Kind, besonders bedacht. Voller Vertrauen und Dankbarkeit dichtete darum der evangelische Theologe Theodor Fliedner (1800-1864) eine Schlussstrophe, die die ursprüngliche vierte Strophe ersetzen sollte. Statt vom Erntetanz zu singen, verbindet er in ihr Gegenwart und Ewigkeit. Dank für alle Gaben, die du, uns zu laben, schenkst für unsre Not! Wollen dich nun loben Hier und einstens droben, lieber Herr und Gott. Die Interpretationsmöglichkeiten dieses Liedes über das rein Offensichtliche hinaus bieten immer wieder neue Blickwinkel auf den Herbst, die Erfahrungen und das Leben.

von Dr. Ivonne Buthke

Es grüßen Sie Pfarrer Ingolf Walther und die Gemeindeglieder



Monatsspruch Oktober

*Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst. Jakobus 1.22*

Sonntag, 1. Oktober

Erntedank

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst
10.30 Uhr **Wiederau** Gottesdienst mit
Abendmahl
14.00 Uhr **Gräfendorf** Gottesdienst
Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 8. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst mit
Abendmahl
10.30 Uhr **Drasdo** Erntedankgottesdienst
Kollekte: Gemeindedienst der EKM

Sonntag, 15. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst
10.30 Uhr **Wiederau** mit Taufe
14.00 Uhr **Lebusa** Erntedankgottesdienst
Kollekte: CVJM Thüringen e.V.

Sonntag, 22. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst
11.00 Uhr **Schöna** Gottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 29. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst
Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland

Dienstag, 31. Oktober

Reformationstag

17.00 Uhr Martinskirchen, Regionalgottes-
dienst mit anschließendem Imbiss
Kollekte: Gustav Adolf Werk der EKM

Monatsspruch November

*Er allein breitet den Himmel aus und geht
auf den Wogen des Meers. Er macht den
Großen Wagen am Himmel und den Orion
und das Siebengestirn und die Sterne des
Südens. Hiob 9,8-9*

Sonntag, 5. November

22. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst
10.30 Uhr **Wiederau** Gottesdienst
Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland

Sonnabend, 11. November

14.00 Uhr **Langennaundorf** Gottesdienst
16.00 Uhr **Körba** Gottesdienst

Sonntag, 12. November

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst
Kollekte: Evang. Schulwerk der EKM

Sonntag, 19. November

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst
11.00 Uhr **Schöna** Gottesdienst mit
Abendmahl
14.00 Uhr **Lebusa** Gottesdienst mit Abend-
mahl
Kollekte: Gefängnis- /Polizeiseelsorge der
EKM

Mittwoch, 22. November

Buß- und Bettag

18.00 Uhr **Uebigau** Andacht mit Abend-
mahl
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 26. November

Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst
10.30 Uhr **Wiederau** Gottesdienst
14.00 Uhr **Gräfendorf** Gottesdienst
16.00 Uhr **Drasdo** Gottesdienst
Kollekte: Familienarbeit EKM



Veranstaltungen

Christenlehre in Wiederau

jeden Mittwoch, 15.00 Uhr

Junge Gemeinde

Freitag, 20. Oktober, 19.00 Uhr

Freitag, 10. November, 9.00 Uhr

Kantorei

jeden Mittwoch, 19.00 Uhr

Keks

Oktober: siehe LEGO Day's

November: Donnerstag 30. November, 16.00 Uhr

Kinder- und Jugendchor

jeden Montag, 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 5. Oktober, 17.00 Uhr

Donnerstag, 19. Oktober, 17.00 Uhr

Donnerstag, 9. November, 17.00 Uhr

Donnerstag, 30. November, 17.00 Uhr



Ferien und Langeweile ???

Dann bist du bei den LEGO®-Days! genau richtig: Du darfst kreativ werden! Aus vielen bunten Steinen kannst Du Dinge entstehen lassen. Eine spannende biblische Geschichte wird dafür die Grundlage sein. Und was passiert noch? Wir wollen lustige Spiele spielen, großartige Dinge werkeln, fetzige Lieder singen und die Stadt erkunden.

Wann? Donnerstag, 2. November 2023, 9.30 – 15.30 Uhr,

Freitag 3. November 2023, 9.30 – 15.30 Uhr,

Samstag, 4. November 2023, 10 - 16 Uhr

Den Abschluss der LEGO®-Days! bildet am Samstag, 14 Uhr ein Familiengottesdienst zum Bestaunen aller tollen Bauwerke. Danach wird gemeinsam aufgeräumt.

Wo? Diakonat, Evangelisches Gemeindehaus, Schulplatz 2, Mühlberg/Elbe

Wieviel? 4 € pro Tag

Bitte! Wer kann Obst und Kuchen mitbringen?

Was noch? Antirutschsocken oder Hausschuhe mitbringen

Es laden herzlich ein: GP Antje Wurch, GP Sarah Mecus

Veranstalter: Kirchenkreis Bad Liebenwerda

Kreativkreis

Donnerstag, 19. Oktober, 19.00 Uhr

Donnerstag, 30. November, 19.00 Uhr

Musikalisches Morgengebet

jeden Dienstag, 8.45 Uhr

Orgelndacht in Lebusa

Dienstag 10. Oktober, 15.00 Uhr

Dienstag 7. November, 15.00 Uhr

Pfadfinder (Turmfalken)

Sonntag, 15. Oktober, 10.00 Uhr BaLi

Sonntag, 19. November, 10.30 Uebigau

Posaunenchor

jeden Mittwoch 17.30 Uhr

Seniorenkreis

Montag, 16. Oktober, 14.00 Uhr

Montag, 13. November, 14.00 Uhr

Taizè Gebet

Freitag, 20. Oktober 19.00 Uhr

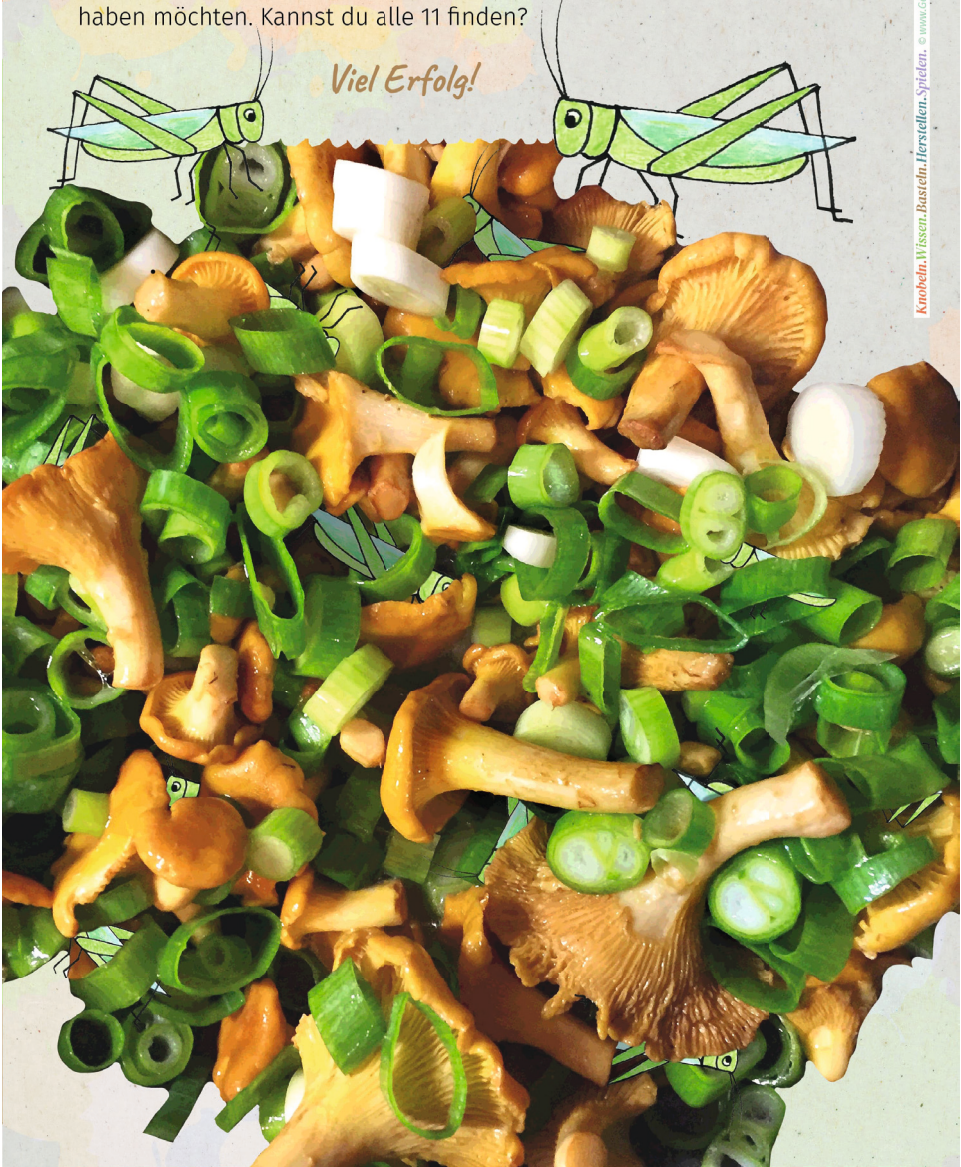
Freitag, 10. November, 19.00 Uhr



Hungrige Gäste

Hier auf diesem Bild siehst du eine leckere Pilzpfanne. Doch es haben sich einige kleine Heuschrecken versteckt, die auch etwas von den Pilzen haben möchten. Kannst du alle 11 finden?

Viel Erfolg!



Knochen. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.Gemindbrot.de



19. Konzertzyklus im Uebigauer Land



Chorkonzert zum Ende des Kirchenjahres

am Sonnabend, dem 25. November 2023, 16.00 Uhr
Kirche Wiederau

Werke von Heinrich Schütz, Malachias Siebenhaar, Georg Phillip Telemann, Johann Sebastian Bach
Kammerchor der Biederitzer Kantorei
Leitung: KMD Michael Scholl



Innensanierung der Kirche Uebigau

Liebe Gemeinde, Fa. Thielke hat Anfang September die letzte Deckenplatte in der Kirche angebracht (Bild). Die neue Decke ist nun geschlossen. Anfang Oktober werden die Restaurierungsarbeiten an der Decke abgeschlossen sein, sodass das Gerüst entfernt werden kann. Danach wird die Akustikanlage und die Beleuchtung installiert. Außerdem steht dann die farbliche Gestaltung der Emporen und der Bänke an. Zur Gestaltung der Bänke stehen noch wichtige Entscheidungen

aus sodass wir noch nicht sagen können, wann unsere Kirche wieder Bänke haben wird. Der Wiedereinbau der Orgel kann voraussichtlich wegen der jetzt kommenden niedrigen Temperaturen erst im Frühjahr erfolgen. Die neuen Prospektpfifen sind jedoch von Fa. Jemlich bereits fertiggestellt.



Danke!!

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen unseres Gemeindefestes im August beigetragen haben. Für jedes Gebet, dass der Regen erst am Abend kommen sollte! Für die großzügige Eisspende vom Eiskaffee Winter! Für die Aufbauarbeiten der Zelte, Tische und Bänke, die Kuchenbäcker, die Schnittschmierer, den Grillmeister, den Rasenmäher, den Tischedeckern, dem Kreativkreis, dem Chor, dem Kinderchor usw. usw.

Bestattet wurde:

Frau Hannelore Fretel, geb. Milk
aus Uebigau
verstorben am 17. August 2023, im Alter von 76 Jahren

Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn traut sich mein Herz und mir ist geholfen. Ps. 28,7





Evangelisches Pfarramt für die Gemeinden

Drasdo, Gräfendorf, Langennaundorf, Lebusa, Körba, Kolpin, Schöna, Uebigau und Wiederau

Pfarrer: Pfarrer Ingolf Walther

An der Kirche 1 | 04938 Uebigau | Telefon 035365-8291 | FAX 035365-389998

Mail: pfarramt-uebigau@t-online.de

Gemeindebüro: Isolde Burzlaff

An der Kirche 1 | 04938 Uebigau | Telefon 035365-389997 | FAX 035365-389998

Öffnungszeiten: Dienstag 09:00-11:00 Uhr

Gemeindepädagogin

Uebigau: Sarah Mecus | Telefon 0172-4087893 | Mail s.mecus@yahoo.de

Wiederau: Herta Michel

Organist:

Christopher Lichtenstein (Uebigau)

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte:

KG Drasdo: Regina Kießling

KGV Uebigau-Langennaundorf: Ralf Hellriegel | Telefon 0163-7321128 | Mail: ralf-hellriegel@t-online.de

KG Wiederau: Andreas Michel

Friedhof Uebigau: Sarah Czeschka | Telefon 0157-58202439

Internet: (links) www.kirche-uebigau.de

Facebook: (mitte) <https://www.facebook.com/Kirchengemeinde.Uebigau/>

Youtube: (rechts) youtube.com/@kirche.uebigau



Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Drasdo und Wiederau sowie KGV Uebigau-Langennaundorf, An der Kirche 1, 04938 Uebigau, Layout: Ralf Hellriegel

Den Inhalt des Gemeindebriefes verantworten die jeweiligen Autoren der Beiträge.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus pragmatischen Gründen zu kürzen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei | Eichenring 15a | 29393 Oesingen

Spendenkonto des ev. Kirchengemeinerverbandes Uebigau-Langennaundorf: Evangelischer Kirchenkreis Bad Liebenwerda, Kirchenkassen, Sparkasse Elbe-Elster IBAN: DE21 1805 1000 3300 1030 95, Stichwort „KGV Uebigau-Langennaundorf“

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 10. November 2023

Bildnachweise: N.Schwarz, K. Kurkin © Gemeindebriefdruckerei.de